

Scheler, Sebastian, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Ulm, + vor 1581
V [?] Martin, Samtfabrikant, 1515 in Ulm zugezogen²

Werdegang: Studium 1533 in Heidelberg³, dort 1536 Student der Rechte⁴, 1542 in Bologna, 1542 RKG-Advokat⁵, 1558 in Ravensburg tätig⁶

Familie: ∞ Catharina NN, *Wwe d. Onophorus Hinterofen*⁷
S Sebastian, * Ravensburg, + um 1630, Studium 1570 in Tübingen⁸, 1577
Stammbucheinträger⁹, Rats Herr in Ravensburg, 1614 Buchstiftung¹⁰

¹ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 486: Scheler, Sebastianus. 1542 a. d. Sebastiano Scheler Ulmensis dioc. Constantiensis XII Bononensis. 1533 Sept. 24 in Heidelberg (,Sebastianus Scheler Vlmanus Const. d.')

² VON BEZOLD, Tisch des Sigmund Schleicher S. 18: Daniel, Hieronymus Georg und Franz Schleicher hatten sich nach 1530 mit Martin Scheler, der in Gomo die Sammtwirkerei gelernt und 1515 in Ulm eingeführt hatte, verbunden. Die Gesellschaft löste sich aber bald wieder auf und die Schleicher errichteten eine eigene Wirkerei.

³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 555: [1533] Sanastianus Scheler Vlmanus Constant. dioec. 24 Sept.

⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 484: *Matricula alumnorum iuris . . . Sebastianus Scholer de Vlma inscriptus eodem die et ano [14 Octobris 1536].*

⁵ WORMBSER, Compendium S. 892: *Advocati alii . . . Sebastianus Scheler D. eod. [1542] 12. Decemb.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Sebast. Scheler anno 1543 12. Decembris*; DENAISUS, Ius camerale S. 733: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Sebastianus Scheler D. eod. [1542] 12. Dec.*

⁶ EHEN, Geschichte der Stadt Ravensburg. Viertes Heft S. 211: Anerkennung der Augsburgerischen Konfession durch die Reichsstadt Ravensburg : *Actum Rauenspurg den 12. Septembris Anno etc. im achtundfünfzigsten. Sebastian Scheler der Rechten Doktor, sscr., J. Bapt. Krötlin, der Rechten Doctor, sscr., Hanß Teschlerm Burger von Rauffenspurg, Heinrich Schwab, Burger zu Rauenspurg.*

⁷ ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia APA 177-15 Scheler, Katharina; Gesuch um Befehl an die Stadt Wangen, den Verkauf eines in der Stadt gelegenen Hauses freizugeben, 1581: Scheler führt aus, sie sei in erster Ehe mit dem Wangener Beiwohner Onophorus Hinterofen verheiratet gewesen, von dem sie ein Haus geerbt habe. In zweiter Ehe habe sie Scheler geheiratet und sei nach Ravensburg gezogen. Nachdem auch ihr zweiter Mann verstorben sei, lebe sie bei ihrem Bruder in Nürnberg und wolle das Haus in Wangen verkaufen. Obwohl es ihr innerhalb von sechs Monaten nicht gelungen sei, einen Käufer aus dem Kreis der Wangener Bürgerschaft zu finden, untersage der Rat einen Verkauf des Anwesens an auswärtige Interessenten und habe von ihrem Angebot, der Rat möge das Haus selbst erwerben, keinen Gebrauch gemacht.

⁸ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 502: [1570] *Sebastianus Scheler Rau-enspurgensis (6. April)*; dto. S. 544: [1575] *Sebastianus Schöler Rauenspurgensis nomen suum rursus indicavit (28. Sept.)*.

⁹ KREKLER, Stammbücher S. 35: Am 22. April 1577 trägt er sich an ungenanntem Ort in das Stammbuch des Johann Joachim Tafinger ein. Tafinger, vor 1563 geboren, ist später bis 1620 Stadtschreiber zu Ravensburg.

¹⁰ Die 70 Werke zur Antike dienten meist dem gelehrten Schulgebrauch und kamen aus den Beständen der Ravensburger Klöster in die alte Stadtbibliothek . . . eine deutsche Ausgabe der Römischen Historien (Mainz: Schöffer 1505), welche Sebastian Scheler 1614 der evangelischen Bibliothek stiftete.

[http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Alte_Stadtbibliothek_\(Ravensburg\)](http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Alte_Stadtbibliothek_(Ravensburg)).